

Über uns

Die Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung (RKF) in NRW ist im Januar 2021 als neues Teilprojekt im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ gestartet.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Herausforderung, in enger Kooperation mit der Regionaldirektion in NRW der BA sowie weiteren Akteuren der Arbeitsmarktintegration in NRW, den Prozess der Einwanderung ausländischer Fachkräfte mit Blick auf die kleinen und mittleren Unternehmen mit hohem Fachkräftebedarf, zu begleiten und damit die Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes zu unterstützen. Hierbei kommen gleichfalls die Kompetenzen der Teilprojekte des IQ Netzwerks in NRW jeweils themenbezogen zum Einsatz.

Die Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung unterstützt bei:

Anfragen von Fachkräften aus dem Ausland, die z. B. bei der Zentrale Servicestelle Berufsanerkennung (ZSBA) eingehen.

Anfragen von Betrieben zur Gewinnung von ausländischen Fachkräften, insbesondere zum beschleunigten Verfahren über die ZFE

Damit die Vermittlung ausländischer Fachkräfte in die Betriebe gelingt, arbeitet die RKF direkt mit den Arbeitgeberservices der Bundesagentur für Arbeit (AG-S) sowie mit der Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) zusammen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Teilprojekträger:



Ansprechpartner*innen:

Projektleitung:
Peter Schäfer
Telefon: 0211/30108-460
E-Mail: schaefer@lgh.de

stellv. Projektleitung:
Agnieszka Kubacka-Mauer
Telefon: 0211/30108-461
E-Mail: kubacka-mauer@lgh.de

Projektassistenz:
Constanze Mülders
Telefon: 0211/30108-462
E-Mail: muelders@lgh.de

Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung NRW
LGH – Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.
Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf
Hauptgeschäftsführer: Matthias Heidmeier

Träger des IQ Teilprojektes „Regionale Fachkräfteeinwanderung Nordrhein-Westfalen“ ist die LGH. Die LGH ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Handwerkskammern und Fachverbände in NRW.



Teilfoto: KH Duisburg im Rahmen eines IQ NRW Teilprojektes

Ausländische Fachkräfte für NRW

Koordinierungsstelle
Fachkräfteeinwanderung NRW

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit

www.iq-netzwerk-nrw.de
www.netzwerk-iq.de

Fachkräfte gewinnen

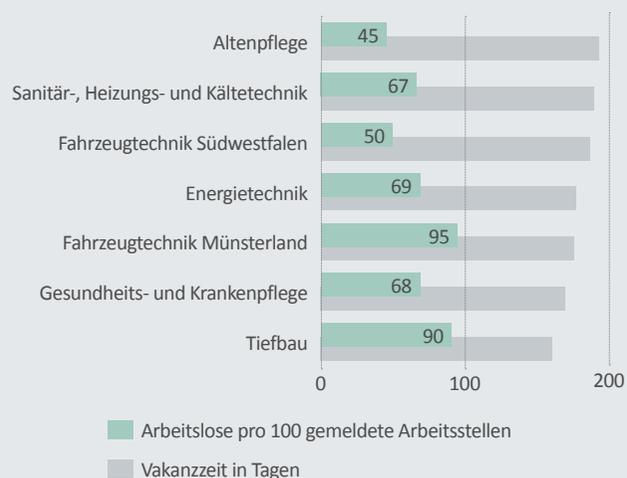
UNSER ANGEBOT RICHTET SICH AN:

- kleine und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen
- Unternehmensverbände und Branchenverbände
- Wirtschaftsförderungsinitiativen
- Arbeitsagenturen und Jobcenter
- Beratungsstellen
- Ausländische Fachkräfte

FACHKRÄFTESICHERUNG DURCH ZUWANDERUNG IST EINE ZUKUNFTSAUFGABE:

Die Agentur für Arbeit beziffert den jährlichen Bedarf der Wirtschaft allein für NRW mit etwa 80.000 ausländischen Fachkräften.

FACHKRÄFTEMANGEL IN NRW*



*Quelle: Fachkräfte - Engpassanalyse NRW (Frühjahr 2020); RD BA NRW

Das bieten wir an

BERATUNG

- Chancen und Möglichkeiten der Fachkräfteeinwanderung
- Passgenaue Weiterleitung bei Fragen zur Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen, Qualifizierungsberatung, Qualifizierungsmaßnahmen und Aufenthaltsgesetz
- Verweisberatung in enger Abstimmung mit dem IQ Netzwerk

BEGLEITUNG

- entlang der gesamten Verfahrensdauer bis hin zur betrieblichen Mitarbeiterbindung

INFORMATION

- Analyse und Dokumentation regionaler Fachkräftebedarfe
- Informationsmaterialien und Arbeitshilfen
- Workshops, Informations- und Fachveranstaltungen
- ein regelmäßiger Newsletter, der neue Anregungen und Ideen aufzeigt

PROJEKTE

- Entwicklung und Umsetzung von regionalen Modellprojekten zur Sicherung des Fachkräftebedarfes
- Begleitung von Gruppenrekrutierungen

Die Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung in NRW berät, begleitet und vermittelt. Kostenfrei. Für Sie und mit Ihnen.

Damit berufliche Integration gelingt

Zur umfassenden Nutzung der neuen Möglichkeiten des Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG), sind Beratung und Information der Akteurinnen und Akteure des Arbeitsmarktes sowie die Festigung der bestehenden Begleitstrukturen notwendig.

Hier unterstützt die Regionale Koordinierungsstelle Fachkräfteeinwanderung Nordrhein-Westfalen als Teilprojekt im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ die Arbeitgeber in NRW.

In enger Zusammenarbeit mit dem IQ Netzwerk wollen wir Akteur*innen des Arbeitsmarktes zu Themen der Einwanderung, Integration und Gewinnung von ausländischen Fachkräften unterstützen. Dabei setzen wir auf eine gute Vernetzung und regelmäßigen Austausch mit allen Beteiligten, unter anderem:

- Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit (RD BA NRW)
- Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)
- Zentrale Servicestelle Berufsanerkennung (ZSBA)
- Arbeitgeber-Service (AG-S)
- Zentralstelle Fachkräfteeinwanderung Nordrhein-Westfalen (ZFE)
- IQ NRW Teilprojekte